

Entwurf

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2010

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2010	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2010	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2010	8
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2010	10
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2010	13
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013	15
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013	17
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013	19
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013	21
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2011 - 2013	23

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2010

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2010		2009		2008	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.023		4.050		4.384
2. andere aktivierte Eigenleistungen		40		50		19
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>155</u>		<u>155</u>		<u>157</u>
		4.218		4.255		4.560
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		95		95		102
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		480		830		332
5. Personalaufwand		0		0		0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	<u>1.180</u>	<u>1.755</u>	<u>1.120</u>	<u>2.045</u>	<u>1.114</u>	<u>1.548</u>
		2.463		2.210		3.012
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.485</u>		<u>1.450</u>		<u>1.867</u>
		978		760		1.145
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>4</u>
		978		760		1.149
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>380</u>		<u>310</u>		<u>334</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>598</u>		<u>450</u>		<u>815</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2010

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2010. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2008, der absehbaren Entwicklung in 2009, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2010 T €	2009 T €	2008 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	2.239	2.105	2.385
Niederschlagswassergebühren	1.394	1.560	1.618
Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	20	20	15
Kleininleiterabgabe	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>12</u>
	3.663	3.695	4.030
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>360</u>	<u>355</u>	<u>354</u>
	<u><u>4.023</u></u>	<u><u>4.050</u></u>	<u><u>4.384</u></u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge sowie der Zuschüsse für Kanalbau.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>40</u>	<u>50</u>	<u>19</u>
--	-----------	-----------	-----------

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>155</u>	<u>155</u>	<u>157</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes sowie Kanalanschluss- und Ausschreibungsgebühren.

4. Materialaufwand:

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>95</u>	<u>95</u>	<u>102</u>
--	-----------	-----------	------------

Der Materialverbrauch umfasst die Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>480</u>	<u>830</u>	<u>332</u>
---	------------	------------	------------

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten u. a. Kosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Der Ansatz hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert um die Kosten für die Anlegung des Rückzugsgewässers, für die Entschlammung des HRB Hüwel sowie für die Rufbereitschaft bei den Pumpwerken und Regenbecken den Jahren 2007 und 2008.

	2010 T €	2009 T €	2008 T €
5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u> planmäßige Abschreibungen	<u>1.180</u>	<u>1.120</u>	<u>1.114</u>
--	--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2009 und 2010.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.485</u>	<u>1.450</u>	<u>1.867</u>
---	--------------	--------------	--------------

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleininleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen. In 2010 ist eine höhere Abwasserabgabe als in 2009 zu erwarten.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4</u>
---	----------	----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>380</u>	<u>310</u>	<u>334</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschl. Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>598</u>	<u>450</u>	<u>815</u>
--	------------	------------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2010

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		2.125
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		560
		<u>2.685</u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.180	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	360	
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>155</u>	<u>670</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	210	
Fremddarlehen	<u>1.805</u>	<u>2.015</u>
		<u>2.685</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2010

Plan-Nr.	Investitionen 2010 T €
1. Grundstücke	0
2. Pumpstationen	
2.01. PW 03 Valve - Trockenwetterschnecken	210
2.02. PW 32 Im Rott – Erhöhung Förderleistung	145
2.03. Installation von Messeinrichtungen	120
	<u>475</u>
3. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	
3.01. RRB Seppenrade Nord-Ost	200
3.02. HRB Entlastungsgraben Kranichholz	110
	<u>310</u>
4. Kanalleitungen / Druckrohrleitungen	
4.01. Kanalsanierung Seppenrade, geschlossen	160
4.02. Kanalsanierung Lüdinghausen-Mitte/Ost geschlossen	210
4.03. Kanalsanierung Lüdinghausen –Mitte/Ost offen	265
4.04. Zulaufsammler RRB Seppenrade Nord-Ost	520
4.05. Druckrohrleitung PW 32 Rott - Mühlenstraße	145
4.06. Kleinere Maßnahmen	40
	<u>1.340</u>
5. Unvorhergesehene Maßnahmen	0
Summe der Investitionen	<u><u>2.125</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2011 - 2013.

	2011 T €	2012 T €	2013 T €
1. Grundstücke			
1.01. RRB Seppenrade-West	50	0	0
	<u>50</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
2. Pumpstationen	0	0	0
3. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken			
3.01. RRB Seppenrade-West	0	415	0
	<u>0</u>	<u>415</u>	<u>0</u>
4. Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01. Kanalsanierung Lüdinghausen-West geschlossen	290	290	0
4.02. Erschließung Lüdinghausen West offen	450	450	0
4.03. Erschließung „Alter Sportplatz“	1.010	0	0
4.04. Erschließung Rott Nord-Ost 1. BA	415	0	0
4.05. Erschließung Gewerbegebiet Ascheberger Str. Ost	575	0	0
	<u>2.740</u>	<u>740</u>	<u>0</u>
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
6. Unvorhergesehene Maßnahmen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Gesamt	<u><u>2.790</u></u>	<u><u>1.155</u></u>	<u><u>0</u></u>

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen 3.945

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2010 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 4.000

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2010

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2009 und 2010.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 2,125 Mio. € ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2010.

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in 2010 bilden die Kanalsanierung Lüdinghausen Mitte/Ost in Höhe von 0,475 Mio. €, der Bau des Regenrückhaltebeckens Seppenrade Nord-Ost für 0,200 Mio. € sowie der Zulaufsammler des RRB Seppenrade Nord-Ost für 0,520 Mio. €.

Für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen sind im Bereich der Kreditwirtschaft 0,560 Mio. € vorzuhalten.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 0,670 Mio. € (25,0 %).

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 2,015 Mio. € (75,0 %) bereitzustellen. Es werden Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 0,210 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in 2009 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 1,805 Mio. € vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2010 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2010 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanerdaten 2010 mit 4,000 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2011 - 2013

	Erfolgsplan 2011		Erfolgsplan 2012		Erfolgsplan 2013	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.298		4.641		4.708
2. andere aktivierte Eigenleistungen		55		55		25
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>155</u>		<u>155</u>		<u>150</u>
		4.508		4.851		4.883
4. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		95		95		95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		490		490		490
5. Personalaufwand:		0		0		0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.225	1.260			1.280
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.470</u>	<u>3.280</u>	<u>1.475</u>	<u>3.320</u>	<u>1.480</u>	<u>3.345</u>
		1.545		1.860		1.855
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
		1.545		1.860		1.855
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>390</u>		<u>425</u>		<u>445</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>838</u></u>		<u><u>1.106</u></u>		<u><u>1.093</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2011 - 2013

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2011-2013 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren basieren auf Berechnungen der Stadt Lüdinghausen und steigen preis- und mengenbedingt in den jeweiligen Jahren an.

Entwicklung der Kosten

Sowohl der Materialaufwand als auch die Fremdleistungen bleiben voraussichtlich auf einem Niveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen jeweils um 5 T € jährlich aufgrund steigender Abwasserabgaben und Verbandsbeiträge. Die Realisierung des geplanten Investitionsvolumens hat jährlich steigende Abschreibungen zur Folge. Der Zinsaufwand erhöht sich in Anlehnung an den Fremdkapitalbedarf.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2011 - 2013

	2011 T €	2012 T €	2013 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	2.790	2.650	1.325
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	580	620	650
	<u>3.370</u>	<u>3.270</u>	<u>1.975</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.225	1.260	1.280
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	365	380	385
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	155	155	150
	<u>710</u>	<u>730</u>	<u>750</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	495	510	530
Fremddarlehen	2.165	2.030	695
	<u>3.370</u>	<u>3.270</u>	<u>1.975</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2011 - 2013

Plan-Nr.		2011 T €	2012 T €	2013 T €
1.	Grundstücke			
1.01.	RRB Seppenrade-West	50	0	0
1.02	RRB Rott Nord-Ost, 2. BA	0	0	25
		<u>50</u>	<u>0</u>	<u>25</u>
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken			
3.01.	RRB Seppenrade-West	0	415	0
3.02.	RRB Rott Nord-Ost, 2. BA	0	0	65
		<u>0</u>	<u>415</u>	<u>65</u>
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01.	Kanalsanierung Lüdinghausen-West geschlossen	290	290	0
4.02.	Kanalsanierung Lüdinghausen-West offen	450	450	0
4.03.	Erschließung Kastanienallee Nord-West	0	0	660
4.04.	Erschließung „Alter Sportplatz“	1.010	0	0
4.05.	Druckrohrleitung DKV-Kläranlage	0	345	0
4.06.	Erschließung Rott Nord-Ost, 1. BA	415	0	0
4.07.	Erschließung Rott Nord-Ost, 2. BA	0	0	575
4.08.	Erschließung Gewerbegebiet Ascheberger Str.-Ost	575	0	0
4.09.	Zulaufsammler RRB Seppenrade-West	0	1.150	0
		<u>2.740</u>	<u>2.235</u>	<u>1.235</u>
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
6.	Unvorhergesehene Maßnahmen	0	0	0
	Gesamt	<u>2.790</u>	<u>2.650</u>	<u>1.325</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2011 - 2013

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der **Sachanlagen** wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2011 bis 2013 6,765 Mio. € betragen. Dies entspricht einem Anteil von 78,5 % am gesamten Mittelbedarf. Die Planungsschwerpunkte liegen in der Sanierung von Kanälen sowie der Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der Bau des Zulaufsammlers des RRB Seppenrade-West im Jahr 2012.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,850 Mio. € (21,5 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 2,190 Mio. € (25,4 %) zur Verfügung.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 1,535 Mio. € (17,8 %) durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Um den restlichen Finanzierungsbedarf zu decken, ist die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 4,890 Mio. € (56,8 %) erforderlich.